

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Nanogate erhält Projekt der DBU zur Entwicklung energieeffizienter Feinstaubfilter**

**Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert Nanogate Produktentwicklung zur Luftreinhaltung und Energieeffizienz – Neuartige Filterausrüstung bietet Umweltentlastungspotenziale beim Einsatz in Lüftungs- und Abgastechnik – Fördervolumen im signifikant sechsstelligen Bereich**

**Göttelborn, 25. August 2011. Die Nanogate AG (ISIN DE000A0JKHC9), das international führende, integrierte Systemhaus für Nanooberflächen, entwickelt mit finanzieller Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) eine neuartige Beschichtung für Feinstaubfilter. Im Mittelpunkt des Projektes steht eine Senkung des Energieaufwandes beim Filtereinsatz in raumluftechnischen Anlagen. Das Fördervolumen liegt im signifikant sechsstelligen Euro-Bereich.**

Die Entwicklung zielt auf eine Erhöhung der Filtereffizienz durch verbesserte Staubabscheidung ab. Zudem sollen sich die Standzeiten der Filter verlängern, so dass sich deren Wirtschaftlichkeit deutlich verbessert. Das Einsatzfeld der Filtervliese mit verbesserten Eigenschaften ist breit gestreut und reicht von der Abgas- und Lüftungstechnologie in Industrieanlagen bis hin zu raumluftechnischen Anlagen, die heutzutage zunehmend in Niedrig- oder Passivenergiehäusern als Standard gelten.

Ralf Zastrau, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG: „Für uns ist die Förderung durch die DBU eine hohe Anerkennung unserer langjährigen Kompetenz in der Luftfiltration. Mit Blick darauf, dass Feinstaubfilter heute sowohl in der industriellen Großanlage wie auch im Einfamilienhaus eingesetzt werden, sehen wir gute Absatzchancen, um mit unseren energieeffizienten Produkten einen



Beitrag zur optimalen Energieausnutzung in unterschiedlichen Anwendungsgebieten zu leisten.“

**Zum technischen Hintergrund:**

Bei der Filtration von Staub und Feinstaub wird die Leistung eines Filters vor allem durch seine Faserdichte bestimmt. Je besser die Filterleistung sein soll, das bedeutet, je mehr Staub abgeschieden werden soll, umso dichter muss das Filtermaterial sein. Der Nachteil dieser Technik besteht jedoch darin, dass mit steigender Dichte eines Filters auch der Druckabfall beim Filterbetrieb ansteigt, so dass wesentlich mehr Energie aufgebracht werden muss, um Luft durch den Filter zu drücken. Mit einer entsprechenden Filterausrüstung ist es möglich, eine höhere Staubabscheidung zu erreichen, ohne jedoch die Dichte des Filtermaterials zu beeinflussen. So bleibt der Druckabfall gegenüber dem unbehandelten Filter unverändert, was dazu führt, dass bei einer verbesserten Filtereffizienz kein zusätzlicher Energieaufwand anfällt.

gefördert durch



[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

**Nanogate auf Twitter: [http://twitter.com/nanogate\\_ag](http://twitter.com/nanogate_ag)**

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

**Christian Dose** (Finanzpresse und Investoren)  
Cortent Kommunikation AG  
Tel. +49/ (0)69/5770300-0  
[nanogate@cortent.de](mailto:nanogate@cortent.de)

**Nanogate AG**  
Zum Schacht 3  
D-66287 Göttelborn  
[www.nanogate.com](http://www.nanogate.com)

**Liane Stieler-Joachim**  
Nanogate AG  
Tel. +49/(0) 6825-9591-220  
[liane.stieler-joachim@nanogate.com](mailto:liane.stieler-joachim@nanogate.com)

**Nanogate AG:**

Nanogate ist das international führende, integrierte Systemhaus für Nanooberflächen und konzentriert sich auf die Veredelung von Hochleistungsoberflächen. Das Unternehmen mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig) in Materialien und Oberflächen. Somit schafft Nanogate als Enabler für seine Kunden einen Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die kommerzielle Nutzung der chemischen Nanotechnologie und schließt die Lücke zwischen den Anbietern der Ausgangsstoffe und der industriellen Umsetzung in Produkte. Damit konzentriert sich Nanogate als Enabler auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche. Nanogate verfügt über eine einzigartige und langjährige Material- und Werkstoff-Kompetenz, kombiniert mit einem umfangreichen und erstklassigen Prozess- und Produktions-Know-how. Als Systemhaus deckt Nanogate die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberfläche ab. Dabei konzentriert sich Nanogate vor allem auf Beschichtungen aus Kunststoff und Metall bei allen Oberflächentypen (zwei und dreidimensionalen Komponenten).

Die Nanogate-Gruppe zählt seit dem operativen Start 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise Audi, BMW, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Junkers, Kärcher, Hörmann-Gruppe, Opel und REWE International AG) und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Anwendungen. Mehrere hundert Projekte wurden bislang in der Serienproduktion gestartet.

**Disclaimer:**

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."